

Pressemitteilung

Berlin, 03.11.2015

Olympiastadion Berlin erhält Auszeichnung als herausragende Sport- und Veranstaltungsstätte

Die Internationale Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) hat mit einer international besetzten Jury das Olympiastadion Berlin als herausragende Sportstätte aus fünf Jahrzehnten internationalem Sportstättenbau geehrt.

Der IAKS All-Time-Award zeichnet einzigartige Sportbauten der letzten Jahrzehnte aus, die nicht nur architektonisch und operativ beispielhaft sind, sondern bei denen Nachhaltigkeit und soziale Aspekte einen besonderen Stellenwert besitzen.

Timo Rohwedder, Geschäftsführer der Olympiastadion Berlin GmbH freut sich über den Award: „Gemeinsam mit unserem langjährigen Partner gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner diese Ehrung zu erhalten, ist für die Sportmetropole Berlin und sein Olympiastadion von großer Bedeutung. Es ist ein Zeichen für die erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung seit der Neueröffnung 2004 nach der Komplettsanierung und unterstreicht unsere Einzigartigkeit in der internationalen Stadionlandschaft als Symbiose aus historischem Baudenkmal und multifunktionaler Sport- und Veranstaltungsstätte.“

* Die Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) wurde 1965 in Köln gegründet. Sie ist die einzige Non-Profit-Organisation, die sich weltweit mit Themen des Sportstättenbaus befasst und ist als diese vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) als „Recognized Organisation“ anerkannt. Die IAKS bildet ein globales Netzwerk mit internationalen Experten aus Planung, Bau und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen.

Pressekontakt:

Olympiastadion Berlin GmbH • Olympischer Platz 3 • 14053 Berlin
Tel. +49 (0)30 306 88 112 • Fax +49 (0)30 306 88 120
E-Mail: pr@olympiastadion-berlin.de
Internet: www.olympiastadion-berlin.de

